

Musik aus aller Welt in Tirol – verborgene Vielfalt sichtbar gemacht

Projektbeschreibung



Fotos aus der Einladungskarte zum Konzert „Echos der Vielfalt“ aus dem Jahr 2014

Initiative Minderheiten

Jahnstraße 17, 6020 Innsbruck

Tel.: +43-(0)512/58 67 83 - Fax: +43-(0)512/58 67 83 - Mobil: 0650-3308666

E-Mail: im.tirol@minorities.at

www.minorities.at * www.initiative.minderheiten.at * www.gastarbajteri.at

HERZLICH WILLKOMMEN AUF UNSERER TIROLER WEBSEITE!

<http://www.minorities.at>

PROJEKTBSCHREIBUNG

Zur Vorgeschichte

Im Jahr 2004 wurde mit dem Projekt „**Musik der Minderheiten in Tirol**“ von der Abteilung für Musikalische Volkskunde der Universität Mozarteum Salzburg, dem Institut für Volksmusikforschung und Ethnomusikologie der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und dem Institut für Volkskultur und Kulturentwicklung (Innsbruck) Grundlagenarbeit zu MusikerInnen unterschiedlichster Herkunftsländer geleistet.

Ausgehend von dieser Feldforschung findet seit vielen Jahren - organisiert vom Institut für Volkskultur und Kulturentwicklung, der Initiative Minderheiten Tirol und dem Haus der Begegnung - das Konzert „**Echos der Vielfalt**“ in Innsbruck statt. Herausragende Pionierarbeit wird hier in Tirol seit vielen Jahren v.a. von Univ.Prof.Dr.Thomas Nußbaumer geleistet. Jeweils 4 bis 6 MusikerInnen oder Musikgruppen gestalten das jährliche Konzert „Echos der Vielfalt“ mit Musik aus aller Welt, in den letzten zwei Jahren beispielsweise die Musikgruppe der Innsbrucker Aleviten (mit religiösen Liedern und türkischen Volksliedern), die Ayakata Dance Group of Africa (mit Tänzen aus Nigeria, LatinOriente (OstWest-Crossover mit lateinamerikanischen Wurzeln), Sayari (Andenpoesie) und Edo & Edina Krilić (zwischen Balkan, Tango argentino und Tirol), Demba Diatta et les garçons de Sénégal (Djembe, Pongo, Gesang), Chor der Vielfalt Innsbruck (Leitung: Bernhard Sieberer), Silvia und Raúl E. Funes (Gesang, Gitarre) und Viviana Coquet und Fernando Ruiz (Tango), Stefan Molnár und Gabriel Szajko (Gitarre, Akkordeon), Sayari - Musik aus den Anden.

Gesellschafts- und Kulturpolitische Ausgangspunkte

In einer von Rassismus und Segregation gekennzeichneten Gesellschaft finden sich auch in musikalischer Hinsicht viele **Barrieren**. (Hervorragende) MusikerInnen mit unterschiedlichen Herkunftsgeschichten, die in Tirol (zeitweilig) leben, sind manchmal nur in ihren (ethnischen/nationalen) „Communities“ bekannt – sie spielen auf Festen wie z.B. Hochzeiten, sind aber darüber hinausgehend selten zu sehen und zu hören, werden kaum für Auftritte angefragt. Oft fehlt es an Ressourcen für z.B. eine Webpräsenz, z.B. bei Roma-Musikern, die sich zeitweilig in Innsbruck aufhalten und hier Straßenmusik machen. Gelegentlich entstehen zwischen MusikerInnen und der Öffentlichkeit überhaupt keine Kontakte, z.B. bei Flüchtlingen, die in Flüchtlingsheimen untergebracht sind.

Konkretes Vorhaben

Im Rahmen Projektes sollen, basierend auf der eingangs erwähnten Pionierarbeit und darauf aufbauenden eigenen Recherchetätigkeiten, *im ersten Schritt* MusikerInnen kontaktiert werden. Ausgehend von ihren eigenen Selbstdarstellungen erarbeiten wir eine **Webpräsenz mit Foto- und Tonaufnahmen sowie (soweit verfügbar) Videoaufnahmen**, die als eigenständiger Teil der Webseite der Initiative Minderheiten Tirol in den Folgejahren laufend aktualisiert und ergänzt wird.

Ergänzend dazu werden *im zweiten Schritt* einstündige **Radiosendungen mit Gesprächen mit MusikerInnen, Hintergrundinformationen und Musik** gestaltet, die von unserem Kooperationspartner Radio Freirad für dieses Vorhaben auf Radio Freirad (105,9 MHz) ausgestrahlt werden. Da einmal auf Radio FreiRad ausgestrahlte Sendungen dauerhaft auf der cba der österreichischen freien Radios abrufbar sind, können die Radiosendungen, sofern sie qualitativ hochwertig sind, auch von den MusikerInnen für ihre eigene Öffentlichkeitsarbeit

weiterverwendet werden. Darüber hinaus wird Radio Freirad MusikerInnen aus aller Welt in Tirol in ihre Playlists aufnehmen.

In einem *dritten Schritt* wird die Initiative Minderheiten tirolweite **Öffentlichkeitsarbeit für MusikerInnen aus aller Welt in Tirol** leisten.

Konkrete Arbeitsschritte

- Recherchetätigkeiten, Kontaktaufnahme mit MusikerInnen, Erarbeitung einer Webpräsenz (eigene Selbstdarstellungen, Kontaktmöglichkeiten etc.), Verlinkung, u.a. mit verfügbaren Tonband- und Videoaufnahmen, ggf. eigene Tonbandaufnahmen/Schnitt
- Aufbereitung der gebündelten Webpräsenz als Teil der Webseite der Initiative Minderheiten Tirol
- Gestaltung qualitativ hochwertiger Radiosendungen zu den MusikerInnen bzw. Musikgruppen
- Erstellung eines Folders und tirolweite Öffentlichkeitsarbeit (u.a. in den Gemeinden und bei Tourismusbüros, lokalen und regionalen Veranstaltern, Pressearbeit etc.)
- Über Radio Freirad fortlaufende Ausstrahlung der Musik/Playlists sowie Ausstrahlung der Sendungen zu den MusikerInnen bzw. Musikgruppen

Nach dem anberaumten **Projektzeitraum (April 2015 bis April 2016)** wird das Projekt durch die laufende Wartung/Aktualisierung der Webpräsenz und durch weitere Ergänzungen in den Folgejahren von der Initiative Minderheiten auch nach Projektabschluss weiterbetrieben.

Ziel des Projektes ist es, MusikerInnen mit unterschiedlichen Herkunftsgeschichten, die in Tirol (zeitweilig) leben, mit ihren vielfältigen Musikinstrumenten und musikalischen Traditionen in Tirol bekannter zu machen und damit auch einen Beitrag zu einem besseren Zusammenleben von Mehrheiten und Minderheiten zu leisten. Das Projekt wird getragen von einer kritischen, gesellschaftspolitischen Grundhaltung, die gegenüber dominanten kulturalistischen Sichtweisen und dem unhinterfragten Präsentieren einer „Musik DER Anderen“ sensibel ist und trotzdem verborgene Vielfalt wertschätzend sichtbar machen will, wobei die Entscheidungsmacht über die Art und Weise der Darstellung selbstverständlich bei den MusikerInnen liegt.

Ressourcen / Finanzierungsbedarf

Für dieses Vorhaben fallen projektspezifische Kosten für Öffentlichkeitsarbeit sowie Honorar- und Personalkosten an (Recherche, Kontakte mit MusikerInnen, Erstellung Webseite und Erarbeitung Webpräsenz, ggf. Tonbandaufnahmen/Schnitt, Produktion qualitativ hochwertiger Radiosendungen/Sendungsgestaltung, intensive Öffentlichkeitsarbeit).

Infrastrukturkosten (Raumnutzung, Internet, Telefon, Postgebühren etc.) und die nachhaltige Fortführung des Vorhabens nach Projektabschluss können über das derzeit gesicherte laufende Budget der Initiative Minderheiten Tirol abgedeckt werden.

Wir schöpfen jedes Jahr alle uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten bei Fördergebern aus. Aber es ist leider unrealistisch, die oben angeführten projektspezifischen Ausgaben ausschließlich über öffentliche Fördergeber abdecken zu können.

Aktueller Stand - Dezember 2015


Bisher konnten schon viele Kontakte geknüpft, Interviews geführt und gemeinsam eine Webpräsenz mit einigen MusikerInnen erarbeitet werden. Seit Dezember 2015 stellen wir nun laufend fertige Selbstdarstellungen auf unsere Webseite:

<http://minorities.at/category/musikerinnen-aus-aller-welt/>

Aktuelles **MusikerInnen aus aller Welt** Projekte Archiv Radio Stimme
Zeitschrift Stimme Über uns Links Unterstützen/Beteiligen

[Startseite](#) > [Archiv für MusikerInnen aus aller Welt](#)


MusikerInnen aus aller Welt



Die Initiative Minderheiten Tirol möchte in einem neuen Projekt die Vielfalt der MusikerInnen aus aller Welt, die ...

[Weiterlesen >](#)


LatinOriente



LatinOriente ist eine Band aus Innsbruck. Ihre Mitglieder sind „Tiroler mit Migrationshintergrund“, die (neben sehr unterschiedlichen Jobs) Musik aus Leidenschaft machen.

[Weiterlesen >](#)


Orient Okzident Express



Orient Okzident Express rockt, der Sound ist ein leidenschaftlicher Mix der jeweiligen Kulturen und Standpunkte.

[Weiterlesen >](#)

Balkan Fratelli Band



Gypsy Musik für Herz und Seele.

[Weiterlesen >](#)

Für die Unterstützung dieses Projektes bedanken wir uns besonders bei Swarovski Tirol, Kulturimpuls Tirol und Radio Freirad.